# Et cetera

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **84 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## CARITAS SUCHT PATINNEN UND PATEN

*mit mir*

Mehr als sechs Prozent der Familien in der Schweiz leben unter dem Existenzminimum, mit betroffen sind rund 120 000 Kinder. Scheidung, Arbeitslosigkeit oder eine längere Krankheit können Familien rasch in eine Notsituation bringen, in der Unterstützung willkommen ist. Die Caritas hat deshalb in verschiedenen Kantonen das Patenschaftsprojekt «mit mir» lanciert. Gesucht werden engagierte und integre Persönlichkeiten, die ein- bis zweimal im Monat ein Kind aus einer Familie in schwierigen Verhältnissen betreuen können. Freiwillige und Familien werden sorgfältig vorbereitet und während der Dauer der Patenschaft begleitet.
*Projekt «mit mir», Telefon Caritas Aargau 062 822 90 10, Bern 031 378 60 00, St. Gallen 071 227 34 36, Thurgau 071 626 80 26, Zürich 044 366 68 76, Basel 061 691 55 55. www.caritas.ch*

## EIN NEUES HEIM FÜR DIE LÖWEN

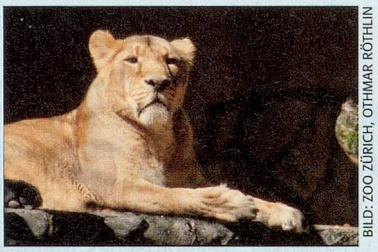


BILD: ZOO ZÜRICH, OTHMAR RÖTHLIN

Der Zoo Zürich ist bald um eine weitere Attraktion reicher: Ende Juni wird die 1700 Quadratmeter grosse Anlage für die indischen Löwen eröffnet. Die neue Anlage ist dem ursprünglichen Lebensraum der indischen Löwen, dem nordwestindischen Nationalpark Gir Forest, nachempfunden. Neu gibt es für die Raubtiere einen Wald, einen Wasserlauf und zehnmal mehr Auslauf. Asiatische Zwergotter werden den Löwen im neuen Gehege Gesellschaft leisten. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die Tiere von verschiedenen Orten aus zu beobachten – bei der Futtersuche, beim Fressen, beim Spielen oder im Kreis der Familie.
*Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich, www.zoo.ch, geöffnet 365 Tage im Jahr von 9 bis 18 Uhr. Automatische Auskunft: Telefon 044 254 25 05.*

## GESUCHT: WOHNMODELL «HAUSGEMEINSCHAFT»

Die Age Stiftung setzt sich für gutes Wohnen im Alter ein. Im Zentrum des Interesses stehen Wohnmodelle, die inspirierend sind und neue Lösungen anstossen können. Bereits zum dritten Mal schreibt die Stiftung auf Herbst 2007 den Age Award aus. Der mit CHF 250 000.– dotierte Preis soll diesmal an eine Gruppe von Personen gehen, die für ihre nachberufliche Lebensphase ein Wohnmodell aufgebaut hat, das ein Leben in der separaten Wohnung mit einem Engagement für die Gemeinschaft verbindet. Teilnehmen können Gruppen (Genossenschaft, Verein oder andere Rechtsform mit schriftlichen Statuten oder Reglementen), die gemeinsam ein Haus oder eine Siedlung mit mindestens drei Wohnungen bewohnen. Das Wohnmodell darf nicht älter als sieben Jahre sein.
*Bewerbungsschluss: 31. 10. 2006. Details zum Age Award 2007 unter www.age-stiftung.ch/award oder bei Age Stiftung, Telefon 044 234 31 67.*

## WERTVOLLE INFORMATIONEN ZUR FREIEN SOFTWARE

Internet und World Wide Web bieten beinahe unbegrenzte Möglichkeiten, weisen aber auch Risiken und Sicherheitslücken auf. Vor allem die fast monopolartige Stellung von grossen Softwarefirmen kann Probleme bringen, richten sich doch die meisten Virenattacken gegen deren weit verbreitete Programme. Der neue Ratgeber der Stiftung für Konsumentenschutz «Das freie Internet: Unterhaltung, Wissen und Software zum Nulltarif» zeigt, dass es auch anders geht. Alternativen zu kommerziellen Produkten sind Freie und Open-Source-Software (FOSS), wie etwa das Betriebssystem Linux oder der Webbrowser Firefox. Der Ratgeber informiert verständlich über Vorteile, Entwicklung und Entstehungshintergründe solcher Programme. Mit der mitgelieferten DVD kann das Gelesene gleich auf dem Computer ausprobiert, gehört und angeschaut werden.
*Erhältlich für CHF 15.– + CHF 2.50 Versandkosten bei: Stiftung für Konsumentenschutz, Postfach, 3000 Bern 23, Telefon 031 307 40 40, Fax 031 372 00 27, admin@konsumentenschutz.ch, www.konsumentenschutz.ch*

INSERATE

hardundgut
stark und sozial

Artikel-Suche
Gartenbrockenhaus

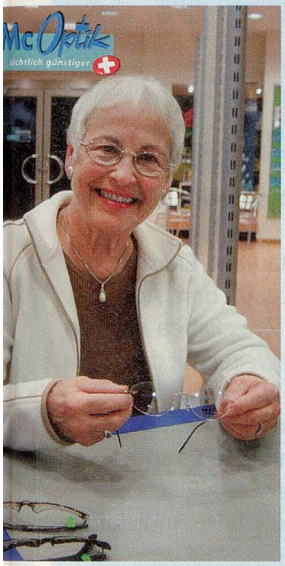
Wir sind eine geschützte Werkstätte. Für den Wiederverkauf suchen wir guterhaltene und kostenlose Gartenmöbel und Gartenwerkzeuge. Rufen Sie uns einfach an, wir holen die Ware kostenlos bei Ihnen ab im Umkreis bis 50 km von Embrach.

Hardundgut, Römerweg 51, 8424 Embrach, 044 866 15 00
www.hardundgut.ch

Ein Dienstleistungsbetrieb des Psychiatrie-Zentrums Hard

## GÜNSTIGE GLEITSICHTBRILLEN

Auch Augen werden älter. Nach und nach verliert die Augenlinse die Krümmungsfähigkeit, die nötig ist, um auf verschiedene Entfernungen scharf zu sehen. Wenn es ab etwa 45 Jahren zunehmend schwieriger wird, das Kleingedruckte in der Zeitung zu lesen, dann ist es Zeit für eine Lesebrille. Wer schon vorher eine Brille für die Ferne benötigte, braucht jetzt eine Gleitsichtbrille. Gleitsichtbrillen, auch Progressiv- oder Mehrstärkenbrillen genannt, bieten oben im Glas eine Korrektur für die Ferne, unten eine für die Nähe und dazwischen einen stufenlosen, fliessenden so genannten Progressionskorridor. Dank dem Gleitsichtglas hat das Auge somit immer die passende Korrektur vor Augen. Das Angebot des Schweizer Optikerunternehmens McOptik zeigt, dass gute Gleitsichtbrillen nicht unbedingt teuer sein müssen. Die Optikerkette bietet Qualitäts-Gleitsichtbrillen zum Pauschalpreis von CHF 450.–. Inbegriffen sind ein Brillengestell aus grosser Auswahl, individuelle Gleitsichtgläser aus Schweizer Fabrikation sowie Entspiegelung für optimalen Komfort und Ästhetik. *Informationen und kompetente Fachberatung in allen 46 McOptik-Filialen in der ganzen Schweiz. www.mcoptik.ch*



## BRIEFMARKEN FÜR SCHÖNE GÄRTEN

Seit fast 100 Jahren gibt es die Pro-Patria-Briefmarken. Mit dem Verkaufserlös unterstützt die Stiftung kulturelle und soziale Projekte in der ganzen Schweiz. Die diesjährige Briefmarkensammlung ist dem Thema «Historische Gärten und Parkanlagen» gewidmet. Auf den Marken (2×85, 2×100 Rappen) sind vier nationale Gartenbaudenkmäler abgebildet: der Rosengarten von Schloss Heidegg bei Gelfingen LU, der Gemüsegarten von Schloss Prangins VD, Gottfried Sempers Pergola bei der Villa Garbald in Castasegna GR sowie die Denkmallandschaft Ermitage unterhalb der Schlossanlage Birseck in Arlesheim BL. Aus einem Teil des Erlöses wird ein Fonds für die Rettung, Erhaltung und Pflege von ausgewählten Garten- und Parkanlagen in der ganzen Schweiz eingerichtet. *Die Pro-Patria-Briefmarken sind auf der Post erhältlich oder können im Internet unter www.propatria.ch bestellt werden.*

## FRUCHTIGE ERFRISCHUNG

Reiner Apfelsaft ist aufgrund seines hohen Zuckergehalts kein idealer Durstlöscher. Eine kalorienärmere Variante bietet neu die Apfelsaftmarke Ramseier an: Die Apfelschorle setzt sich zu sechzig Prozent aus Apfelsaft und zu vierzig Prozent aus Sprudelwasser zusammen. Wegen seines geringen Kohlensäuregehalts ist das Getränk auch eine ideale Erfrischung nach dem Sport. Für die Apfelschorle werden nur Schweizer Äpfel aus rund dreissig verschiedenen Sorten verwendet. *Ramseier Apfelschorle, erhältlich als Pet- (50 cl und 150 cl) und Glasflasche (33 cl), im Lebensmittelhandel, an Kiosken und in der Gastronomie. Preise variieren je nach Anbieter.*

INSERAT

Gezielt gegen kurzfristige Verstopfung.

Pflanzliches Abführmittel.

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage